

Holzmarkt im II. Quartal 2024



Winter 2023 und Frühjahr 2024 waren sehr anspruchsvoll für die Waldbesitzer im Vereinsgebiet. Schneebruch und mehrere kleinere Windbrüche sorgten für Holzanfall verstreut über alle Flächen, die oftmals sehr feuchte Witterung verzögerte die Aufarbeitung teilweise erheblich, so daß auch **im April noch sehr erhebliche Mengen Holz** zur Vermarktung bereitgestellt wurden.

Daher kommt es aktuell zu Engpässen bei der Abfuhr, weil die **Sägewerke immer wieder die Anfuhr drosseln oder tageweise ganz einstellen**. Die WBV hat deshalb sämtliche planbaren Frischholzeinschläge zurückgestellt, um vordringlich das Kalamitätsholz abzufahren.

Der aktuelle Kälteeinbruch hat den **Borkenkäfer** kurz ausgebremst, aber sobald es warm wird, wird uns der Buchdrucker wieder auf Trab halten. Zu dem hohen Ausgangspotential aus dem letzten Jahr kommen immer noch nicht aufgearbeitete Schnee- und Windbrüche als optimales Brutmaterial.

Daher der dringende Apell: Kontrollieren sie ihre Bestände und entfernen sie fängisches Material!

Bei den Holzpreisen zeichnet sich eine stabile Seitwärtstendenz bis ins III. Quartal ab, aber noch sind nicht alle Verträge unterschrieben, deshalb bitte für neuere Informationen unsere homepage besuchen oder den zuständigen WBV-Förster anrufen.

WICHTIG: EU-Petition für selbstbestimmte Waldbewirtschaftung in den Regionen

Die Europäische Union hat mit der Verordnung zu entwaldungsfreien Lieferketten (EUDR) einen weiteren Schritt in die Totalüberwachung unserer Wälder gestartet und ein Bürokratiemonster in einem nie gekannten Ausmaß initiiert: Ab 2025 müssen Waldbesitzer jeden Stecken Holz – egal ob Brennholz, Abschnitte oder Stammholz, der verkauft wird, mit einer Geolokalisation nach Brüssel melden!

Eigentlich sollte die Waldzerstörung und willkürliche Rodung für die landwirtschaftliche Erzeugung in anderen Regionen bekämpft werden. Regionen mit einer nachweislich stabilen bis zunehmenden

Waldfläche wie in Deutschland oder Österreich, die noch dazu bereits strenge gesetzliche Bewirtschaftungsregelungen haben, müssen von der Verordnung ausgenommen werden.

Ansonsten drohen enorme Schäden für alle Klimaschutzbestrebungen, für klimafitte Wälder, die gesamte Wertschöpfungskette und alle klimafreundlichen Holznutzer. In Zeiten des intensiven Klimawandels brauchen die Wälder viel mehr aktive Unterstützung durch die nachhaltige Forstwirtschaft und keine indirekten Stilllegungen durch die bürokratische Hintertür.

Die Petition richtet sich an die EU-Kommission und das EU-Parlament und hat die Kernforderung, dass die derzeitige praxisfremde Ausgestaltung der EU-Entwaldungsverordnung, die keinerlei Mehrwert bringt, dringend korrigiert werden muss. Unterstützen auch Sie die Petition und damit die nachhaltige Forstwirtschaft für klimastabile Wälder in Bayern!

<https://www.openpetition.eu/petition/online/fuer-eine-selbstbestimmtewaldbewirtschaftung-gegen-eine-eu-politik-der-bevormundung>

Quelle: Forstwirtschaftliche Vereinigung Niederbayern

Weitere Informationen zur EUDR und ihren Folgen im nächsten Woidbladl!

Termine

Jagdkurs der WBV-Landshut

Am 12.06.2024 findet um 19:30 im Gasthaus Kollmeder in Arth eine Infoveranstaltung zu unserem Jagdkurs statt.

Waldbegang am 17.Mai, 17 Uhr in Unterneuhäusen, (Gemeinde Weihmichl), Treffpunkt Stollnrieder Straße 6 (ehemalige Bahnhofsgaststätte)

Thema: Waldumbau mit jagdlicher Unterstützung. Beteiligte: Revierförster und Jäger Wolfgang Rieger, AELF, WBV und BN Landshut.

WBV-Lehrfahrt nach Lambach am 28.Mai. Busabfahrt mit Maier-Bus in Vilsbiburg, Stadthalle um 6.30 Uhr und Landshut Grieserwiese um 7.00 Uhr.

Vormittags Exkursion im Bischofswald am Osser bei Lambach mit Revierförster Klaus Neuberger, Mittagessen, Nachmittags Besichtigung des Großsägewerks Schwaiger in Hengersberg. Der Fahrpreis beträgt 25 € und wird im Bus kassiert. Anmeldung erforderlich.

WBV-Rumänienfahrt vom 31.8. bis 8.9. Es sind noch ein paar Plätze frei. Bei Interesse Reiseinformationen anfordern bei Ludwig Huber noimerhof@gmx.de oder 01512 02348 308

Sammellagerplätze

Die WBV hat in Zusammenarbeit mit dem AELF und ortsansässigen Landwirten förderfähige Sammellagerplätze zur Zwischenlagerung von **Kalamitätsholz (=kein Frischholz!)** eingerichtet.

Hintergrund ist die insektizidfreie Borkenkäferbekämpfung. Herzlichen Dank an alle Landwirte für das zur Verfügung stellen Ihrer Flächen!

Regeln für die Lagerung:

- Vorherige tel. Anmeldung beim zuständigen WBV-Förster!
- Lagerung von Rundholz auf Unterlagen!
- Nach Ablage des mit Namen angeschriebenen Polters Beteiligterklärung (siehe Downloads) ausfüllen und an die Geschäftsstelle schicken!
- Verschmutzte Straßen reinigen!!

Folgende Lagerplätze der WBV erfüllen die förderfähigen Kriterien (>500 m zum nächsten Fichtenwald) und haben auch ausreichend Lagerkapazität:

- Unterglain
- Kindsmühle
- Pfeffenhausen
- Bruckberg

Alle anderen Lagerplätze sind zu nah am Wald oder zu klein für überörtliche Mengen. Für detaillierte Informationen wenden sie sich bitte an den zuständigen Förster.

Impressum:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Lkrs. Landshut w.V. Verantwortlich: 1. Vorsitzender Ludwig Huber, Ergolding

Redaktion: Markus Bauer, WBV Landshut w.V., Obere Sendlbachstr. 9, 84051 Essenbach